

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 298.

Montag, den 29. Dezember 1884.

(5208-3) **Kundmachung.** Nr. 13 762.

Laut Zuschrift der k. k. General-Direction der Tabakregie in Wien vom 12. Dezember 1884, Z. 16 702, hat das k. k. Finanzministerium mit dem Erlasse vom 6. Dezember 1884, Z. 37 709/2572, verfügt, daß die Rauchtabelle:

„Laudtabak, feingehacktes“

(Tarifspost B 19), vom 1. Jänner 1885 angefangen nicht bloß in Paketen zu 70 Gramm, sondern auch in Briefen zu 30 Gramm um den Preis von 3 fl. 60 kr. pr. 100 Briefe beim Verkaufe an Verschleißer und von 4 kr. pr. 1 Stück beim Verkaufe an Consumenten verschließen werde, welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach am 22. Dezember 1884.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(5237-1) **Kundmachung.** Nr. 18 972.

Vom 1. Jänner 1885 an können auch durch die Privatindustrie hergestellte Correspondenzkarten unter den nachstehenden Bedingungen zur Postbeförderung angenommen werden:

1.) Formulare zu Correspondenzkarten, welche nicht von der Post aufgelegt, sondern durch Privatindustrie hergestellt wurden, sind nur im österreichisch-ungarischen und im Postverkehr mit Deutschland zulässig.

2.) Derlei Correspondenzkarten müssen in Größe und Stärke des Papiers mit den von der Post aufgelegten genau übereinstimmen, auch auf der Vorderseite mit der gedruckten oder geschriebenen deutschen Ueberschrift: „Correspondenzkarte“ versehen sein. Es bleibt dem Absender überlassen, außer dieser deutschen auch eine Bezeichnung in einer anderen Landessprache anzubringen.

3.) Die Farbe des Papiers bleibt in der Wahl des Absenders anheimgestellt.

4.) Die Correspondenzkarten müssen mit je einer aufgeklebten 2 kr.-Marke frankiert

werden. Für Correspondenzkarten mit Antwort ist auch für die Antwortkarte das Porto mit einer 2 kr.-Marke voraus zu bezahlen. Unfrankierte oder ungenügend frankierte, dann solche Correspondenzkarten, welche in Form oder Größe von den durch die Postverwaltung aufgelegten Correspondenzkarten abweichen, sind von der Postbeförderung ausgeschlossen.

Hievon geschieht die Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 12ten Dezember d. J., Z. 41 946.

Triest, den 22. Dezember 1884.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(5231-1) **Lehrerstelle.** Nr. 944.

Die Lehrerstelle an der einlässigen Volksschule in Zauchen, mit welcher ein Gehalt von jährlichen 450 fl. nebst Naturalwohnung verbunden ist, wird hiemit zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 31. Jänner 1885

bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Stein, am 23. Dezember 1884.

Der Vorsitzende: Ruß m. p.

(5216-3) **Lehrerstelle.** Nr. 825.

An der einlässigen Volksschule in Unterwamborg ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalt pr. 400 fl. sammt Naturalwohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 10. Jänner 1885

im vorgeschriebenen Dienstwege zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 20. Dezember 1884.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Etel m. p.

(5205-3) **Lehrerstellen.** Nr. 1315.

An der Volksschule zu Adelsberg, Dorn und Verbovo werden die Lehrstellen mit dem jährlichen Gehalte von 450 Gulden zur definitiven Besetzung ausgeschrieben, und sind die Gesuche

bis Ende Jänner 1885

hieramt einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Adelsberg, am 18ten Dezember 1884.

(5228-1) **Kundmachung.** Nr. 15 443.

Es wird hiemit allgemein bekannt gegeben, daß die Minuendelicitacion wegen Uebnahme der Arbeiten bei der Reconstruction eines Theiles der pfarrlichen Wirtschaftsgebäude in St. Ruprecht, Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, Montag, den neunzehnten (19.) Jänner 1885,

vormittags zehn (10) Uhr, in der Amtskanzlei des Pfarrhofes in St. Ruprecht stattfinden wird.

Die veranschlagte Bausumme für die Reconstruction, das ist Meisterschaften, Materiale, Sand- und Zugarbeit beträgt rund 2100 fl.

Das von jedem Licitanten vor Beginn der Licitation zu erlegende Badium beträgt 5 Proc. der Bausumme, somit 105 fl., und kann entweder in Barem oder in cautionsfähigen Wertpapieren geleistet werden.

Zu dieser Licitation werden Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen, daß der Bauplan, Kostenvoranschlag, wie auch die sonstigen Baubehelfe zc. bis zum obigen Termine in der Gemeindefanzlei zu St. Ruprecht und bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft in den gewöhnlichen Amtsstunden zu jedermanns Einsicht auflegen.

Erwähnt wird noch, daß auch schriftliche Offerte, welche versiegelt, mit 50 kr. gestempelt und mit dem genannten Badium versehen sind, bis zum obgenannten Termine zehn Uhr vormittags bei der Licitationscommission in St. Ru-

precht oder aber an den vorhergehenden Tagen bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft entgegen genommen werden.

Solche schriftliche Offerte haben das Angebot in Buchstaben und Ziffern deutlich ausgedrückt zu enthalten und überhaupt den Licitationsbedingungen genauestens zu entsprechen, widrigenfalls auf sie kein Bedacht genommen werden wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, am 18. Dezember 1884.

(5236) **Kundmachung.** Nr. 12 531.

Die Erhebungen zum Zwecke der **Auflegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Cernošnice bei Stopič**

beginnen am 16. Jänner 1885.

Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, können hiergerichts erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 24. Dezember 1884.

(5211-3) **Kundmachung.** Nr. 7796.

Es wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Georgen auf den 8. Jänner 1885, früh 8 Uhr, festgesetzt wird.

Es haben daher alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte in Krainburg einzufinden und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20ten Dezember 1884.

Anzeigebblatt.

Salicyl-Mundwasser und

Salicyl-Zahnpulver 80-11

zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

Durch deren täglichen Gebrauch werden die Zähne gesund erhalten, das Zahnfleisch gestärkt und von allen Zahn-, Mund- und Halskrankheiten präserviert. 1 Flasche Salicyl-Mundwasser 40 kr., 1 Schachtel Salicyl-Zahnpulver 30 kr.

(5030-2) Nr. 7556.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Pavli der k. k. Notar Herr Lukas Svetec in Vittai unter gleichzeitiger Zustellung des Feilbietungs-Bewilligungsbescheides vom 18. Oktober 1884, Z. 6633, zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Vittai, am 4ten Dezember 1884.

(5008-3) Nr. 18 351.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Es sei die mit dem Bescheide vom 14. Februar 1884, Z. 2506, zur Einbringung des Steuerrückstandes per 25 fl. 28 kr. sammt Anhang bewilligte executive Feilbietung der Realität des Damian Kovacic von Streindorf Nr. 6, Grundbuch-Einlage Nr. 37 ad Streindorf, im Schätzwerte per 2492 fl. 40 kr., über Fruchtlosigkeit der ersten Feilbietungs-Tagung im Reaffirmierungswege bei zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

4. Februar 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Oktober 1884.

(4940-3) Nr. 10 130.

Erinnerung

an Michael Lamsel unbekanntem Aufenthalt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Michael Lamsel unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Venassi von Triest die Klage auf eine Löschungsquittung eingebracht, worüber die Tagung auf den

9. Jänner 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Ignaz Gruntar hier als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten November 1884.

(5162-1) Nr. 1082.

Erinnerung

an Maria von Födransperg geb. Luschin, Eduard von Födransperg, Amalia v. Födransperg und Johann Vovk von St. Veit, alle unbekanntem Aufenthaltes, und deren ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird der Maria v. Födransperg geb. Luschin, dem Eduard v. Födransperg, der Amalia v. Födransperg und dem Johann Vovk von St. Veit, alle unbekanntem Aufenthaltes, und deren ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Frau Helena Edle von Födransperg, Gutsbesitzerin von Bösendorf, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender Forderungen eingebracht, und zwar: die auf den Realitäten Einl.-Nr. 12 und 32 der Catastralgemeinde Bösendorf und Einl.-Nr. 4 der Catastralgemeinde Sittich im Grunde des Ehevertrages vom

3. Februar 1808 und der Quittung vom

16. Dezember 1810 für Maria von Födransperg zur Sicherstellung der Heiratsprüche pr. 4000 fl. B. Z. sammt den darauf für Johann Vovk von St. Veit im Grunde der Urtheile vom 23. März 1842, Z. 9986, und 11. Februar 1843, Z. 1334 und des Beweisantrittes vom 1. April 1843, Z. 2826, zur Einbringung von 73 fl. s. A. haftenden Pfandrechte, ferner darauf denselben Realitäten, sowie auf der Realität Einl.-Nr. 5 der Catastralgemeinde Sittich im Grunde des Uebergabvertrages vom 11. Dezember 1840 für Eduard von Födransperg zur Sicherstellung von 350 fl. E. M. und für Amalie von Födransperg zur Sicherstellung von 82 fl. 35 kr. E. M. haftenden Pfandrechte eingebracht und wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagung hiergerichts auf den

9. Jänner 1885,

um 8 Uhr vormittags, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Karlinger von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigen diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 13ten November 1884.

(4669-3) Nr. 3684.

Erinnerung

an Matthäus Pristov von Zabreznica, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Matthäus Pristov von Zabreznica, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Pristov von Zabreznica Nr. 12 die Klage auf Gestattung der Löschung der im Grunde des Uebergabvertrages vom 6. März 1841 und des gerichtlichen Vergleiches vom 12. Juli 1845, Z. 2089, bei der Realität Einlage Nr. 16 der Catastralgemeinde Zabreznica für Matthäus Pristov haftenden Forderung im Reste per 350 fl. E. M. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

10. Jänner 1885,

früh 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Matthäus Zupan von Bresnitz als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigen diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. Oktober 1884.

(5104—2) Nr. 7649.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Matthäus Sfer-
schen Verlasses von Sabotsch u (durch
Josef, Telban von Stein) wird die mit dem
dießgerichtlichen Bescheide vom 8. Juni
1. J., Z. 2121, auf den 4. September
1884 angeordnet gewesene dritte executive
Feilbietung der der Maria Logar von
Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 7270
Gulden bewerteten Realität sub Rectf.-
Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Loitsch,
mit dem vorigen Anhange auf den

10. Jänner 1885,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts über-
tragen.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten
September 1884.

(5099—2) Nr. 7893.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Gertraud Ma-
rinko von Kirchdorf wird die mit dem
dießgerichtlichen Bescheide vom 25ten
Dezember 1883, Z. 11 664, auf den 13ten
März l. J. angeordnet gewesene, sohin
aber sistierte dritte executive Feilbietung
der der Maria Logar von Oberdorf ge-
hörigen, gerichtlich auf 7270 fl. bewertete
Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8
ad Herrschaft Loitsch, reassumando auf
den

15. Jänner 1885,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten
Oktober 1884.

(5087—2) Nr. 7563.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn
Gregor Pah von Laas die mit dem Be-
scheide vom 5. Juli 1884, Z. 4926, auf
den 11. Oktober 1884 angeordnet ge-
wesene dritte executive Feilbietung der
dem Thomas Koderca von Verh gehörigen,
gerichtlich auf 2010 fl. bewerteten
Realität Urb.-Nr. 124 ad Schneeberg,
nun Grundbuchs-Einl.-Nr. 29 der Cata-
stralgemeinde Verh, mit dem früheren
Anhange auf den

16. Jänner 1885,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts
übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 6ten
Oktober 1884.

(5102—2) Nr. 9078.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton
Degleria die exec. Versteigerung der dem
Blas Džbolt von Kirchdorf gehörigen,
gerichtlich auf 3180 fl. geschätzten Realität
sub Rectf.-Nr. 26, Urb.-Nr. 11 ad
Herrschaft Loitsch, bewilliget und hiezu
drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar
die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

28. März 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hint-
angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dieß-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 25ten
November 1884.

(5097—2) Nr. 9284.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Katharina Lurf
von Kirchdorf wird die mit dem Bescheide
vom 16. Juli 1882, Z. 7220, auf den
14. September 1882 angeordnet gewesene,
sohin aber sistierte dritte executive Feil-
bietung der dem Franz Mihevc von
Martinhrib gehörigen Realität sub
Rectf.-Nr. 104, 146, Urb.-Nr. 33, 47
ad Herrschaft Loitsch, reassumando auf
den

31. Jänner 1885,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 25ten
November 1884.

(5053—2) Nr. 5382.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Franz Korčičan
von Oberlaibach wird die executive Ver-
steigerung der dem Johann Tancar von
Oberlaibach gehörigen Realität Einlage
Nr. 328 ad Neu-Oberlaibach, im Schät-
werte pr. 720 fl., mit drei Terminen
auf den

9. Jänner,

10. Februar und

10. März 1885,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem
angeordnet, daß die dritte Feilbietung
auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am
23. Oktober 1884.

(5112—2) Nr. 6956.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Ueber das Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur (in Vertretung des h. Aera's)
wurde die executive Versteigerung der
dem Johann Drlouc von Stefansberg
gehörigen, im Grundbuche der Catastral-
Gemeinde Stefansberg sub Einl.-Nr. 15
vorkommenden, gerichtlich auf 437 fl 65 kr.
geschätzten Realitätenhälfte bewilliget, und
sind hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen,
und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

20. März 1885

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.
— Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am
24. November 1884.

(5096—2) Nr. 8553.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob
Dobrin von Laibach die executive Ver-
steigerung der der Maria Logar von
Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 7270 fl.
geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 23,
Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Loitsch, wegen
schuldigen 23 fl. 73 kr. c. s. c. bewilliget
und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen,
und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

21. März 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um oder
über dem Schätzungswert, bei der dritten
aber auch unter demselben hintangegeben
werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dieß-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten
Oktober 1884.

(5052—2) Nr. 5530.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Die laut Bescheides vom 4. März
1871, Z. 670, bewilliget gewesene dritte
executive Feilbietung der Realität Einlage
Nr. 22 ad Billiggraz des Jakob Gersol
von Pristava, im Schätzwerte per 3130 fl.,
wird auf den

23. Jänner 1885,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reas-
sumiert.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am
17. November 1884.

(5083—2) Nr. 6886.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-
Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton
Požar von Grafenbrunn als Cessionär
des Anton Domladiš aus Feistritz gegen
Josef Novak aus Grafenbrunn Nr. 7
die mit dem hiergerichtlichen Bescheide
vom 18. März 1884, Z. 1591, auf den
11. Juli l. J. angeordnet gewesene und
unterbliebene dritte executive Feilbietung
der dem Josef Novak aus Grafenbrunn
gehörigen Realität Urb.-Nr. 405 ad
Herrschaft Adelsberg im Reassumierungs-
wege neuerlich auf den

9. Jänner 1885,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem
früheren Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz
am 19. November 1884.

(5086—2) Nr. 6883.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der mj. Josef
Mazi'schen Erben von Zirkniz durch die
Vormünder Johanna und Anton Petrič
(durch den Herrn Dr. Deu in Adelsberg)
die mit dem Bescheide vom 17. Mai
1884, Z. 3671, auf den 11. September
1884 angeordnete dritte executive Feil-
bietung der dem Mathias Martinič von
Dol gehörigen Realität sub Rectf.-Nr.
862 ad Haasberg auf den

17. Jänner 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Bescheidsanhange übertragen
worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 8ten
September 1884.

(5126—2) Nr. 3252.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anton
Udovčič'schen Erben die executive Versteige-
rung der dem Franz Pečnik von Kamenca
gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. und
682 fl. geschätzten Realitäten sub Ein-
lage Nr. 305 der Catastralgemeinde Verh
und Einlage Nr. 157 der Catastralgemeinde
Govidul bewilliget und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste
auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

20. März 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Amtskanzlei in Ratschach mit dem
Anhange angeordnet worden, daß die
Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über dem Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch
unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie die Schätzungsprotokolle und die
Grundbuchsextracte können in der dieß-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Ratschach, am
19. November 1884.

(5088—2) Nr. 8283.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Franz
Pefšče von Altenmarkt als Cessionär
des Georg Namre von Verhnik die mit
dem Bescheide vom 3. August 1880,
Z. 3357, auf den 9. Februar 1881 ange-
ordnet gewesene executive Feilbietung
der dem Johann Sferbec von Budob
gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. be-
werteten Realität sub Urb.-Nr. 18 ad
Grundbuch Herrschaft Schneeberg, nun
Grundbuchs-Einl.-Nr. 74 der Catastral-
Gemeinde Altenmarkt, mit dem früheren
Anhange auf den

16. Jänner 1885,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts
reassumiert worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 5ten
November 1884.

(5106—2) Nr. 7239.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Brezec
von Bigaun die executive Versteigerung
der dem Johann Obreza von Brezje
gehörigen, gerichtlich auf 3832 fl. geschätz-
ten Realität sub Rectf.-Nr. 892 ad
Herrschaft Haasberg bewilliget und hiezu
drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar
die erste auf den

8. Jänner,

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

7. März 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dieß-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten
Oktober 1884.

(5092—2) Nr. 8465.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
Franz Pefšče von Altenmarkt die execu-
tive Versteigerung der dem Simon Sterle
von Podcerkev gehörigen, gerichtlich auf
959 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 38
ad Grundbuch Schneeberg, nun Grund-
bucheinlage Nr. 56 der Catastralgemeinde
Podcerkev, bewilliget und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste
auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

18. März 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeord-
net worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hint-
angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dieß-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Laas, am 12ten
November 1884.

1. Verzeichnis

derjenigen Wohltäter, welche sich durch Abnahme von Erlösstücken zu Gunsten des Laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtstagen losgekauft.

(Die mit einem Stern Bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)

- * Herr Carl Freiherr Cobelli nebst Angehörigen.
- * > Valentin Jescho senior f. Familie.
- * > August Baron Rechbach, f. l. Major, sammt Familie.
- * > Friedrich Carl Carinian, Dr. d. R., f. u. f. Consul i. P., sammt Mutter.
- * > Alexander Dreo.
- * > Franz Raunthar, Landesbuchhalter, sammt Gemahlin.
- * Frau Josefine Schusterhirsch.
- * Fel. Toni Rupert.
- * Herr Anton Egger, f. l. Cassendirector i. P.
- * > Dr. Franz Wolf sammt Gemahlin.
- * Frau Josefine Hanß.
- * Fel. Marie Hanß.
- * > Irma Guth.
- * Herr Hofrath Rudolf Graf Chorinsky sammt Familie.
- * > Franz Kav. Witschl, Landesingenieur, sammt Familie.
- * > Johann Macal, f. l. Evidenzhaltungs-Inspector, sammt Frau.
- * > Dragotin Zagar, deželni blagajnik.
- * > Johann Eppert, f. l. Ingenieur.
- Frau Jeanette Marquise v. Gozani.
- > Marianna Ghioffino.
- * Herr Josef von Dvereigner, Forstmeister in Schneeberg, sammt Familie.
- * > Anton Foerster, Dom-Musikdirector, f. Familie.
- * > Jakob Smolej, Landeseschulinspector, sammt Familie.
- * > Propst Dr. Anton Jarc.
- * > Anton Gerischer, f. l. Landesgerichts-präsident i. R.
- * > Josef Rihar, f. l. Regierungscopist in Voitsch.
- * > Mathias Jamida sammt Frau.
- * > Johann Boncina, Magistratsrath.
- * > Franz Jattitsch, f. l. pens. Banaltafel-Schreibamterdirector.
- * > kais. Rath Ferdinand Wahr f. Familie.
- * > Mathias Treun.
- * > Med. Dr. Albert Schindler, f. l. Landes-thierarzt, f. Familie in Graz.
- * > Albert Ritter v. Luschan, f. l. Finanzrath, f. Familie.
- * Familie Rehn.
- * Herr Max Ginzler sammt Gattin.
- * > Franz Birker, Speditur, f. Gemahlin.
- * > Josef Bagliaruzzi Ritter von Kieselstein sammt Gemahlin.
- * > Franz Knobloch Ritter v. Südfeld, f. l. Oberst i. R.
- * > Ivan Bilhar sammt Familie.
- * > Regierungsrath Dr. Valenta f. Familie.
- * > Johann Hozhevar, f. l. Regierungsrath, sammt Gemahlin.
- * Frau Helene Zeball.
- * Fräulein Marguerite Zeball.

Zahnarzt Schweiger aus Wien
 wohnt Hôtel Stadt Wien, 2. Stock, Zimmer Nr. 23 und 24. — Ordiniert täglich von 9 bis 12^{1/2} und von 2 bis 4 Uhr nachmittags. — Alle Operationen, den modernsten Anforderungen der Neuzeit entsprechend, werden schnell und sicher ausgeführt. (5076) 7

Wasserkraft oder Fabrikswesen (5240)
 konstante Kraft von 300 Pferden in sehr holzreicher Gegend (Fichtenholz) zu kaufen gesucht.
 Offerte mit Preisangabe sub W. Z. 250 befördert Postfach 69 in Zürich, Schweiz.

Warnung.
 Ich bezahle keine im Hinblicke auf mich oder sonstwie gemachte Schulden. (5223) 3-3
 Laibach am 23. Dezember 1884.
 Victor Jermann.

Gegen **Halsleiden**
 jeder Art, Angina, Diphtheritis, acute und chronische Rachenkatarrhe etc. ist die k. k. privil. **Eucalyptus-Mundessenz** von M. Dr. G. M. Faber zu Wien erprobt und wirkt, täglich gebraucht, als sicheres Präservativ gegen Diphtheritis und miasmatische Krankheiten überhaupt; schulbesuchenden Kindern als Schutzmittel unentbehrlich; von der russischen Regierung in den kaiserlichen Hospitälern als spezifisches Heilmittel eingeführt. Die Eucalyptus-Mundessenz ist in allen Apotheken und renommirten Parfümerien vorräthig. Directe Bestellungen effectuirt prompt das (4173) 10-3
 eigene Versandt-Depot
 Wien, I., Bauernmarkt Nr. 3.

Visitkarten
 in hübscher Ausführung empfohlen
 Jg. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

Gebe 6 Procent Zinsen
 für jeden Betrag und Sicherstellung auf (5232) 5-2 I. Haussatz.
Gebe Haus in Wien, 6 Procent Ertrag
 für Eisen, Zucker, Holz oder beliebige Waren, für Villa, Bauplatz, Gut, Fabrik etc., wo immer. Gefällige Zuschriften unter Rudolf Mosse, Wien, I., Seilerstätte 2.

Wiener Versicherungsgesellschaft in Wien.
 P. T.
 Hiemit beehren wir uns, die höfliche Mittheilung zu machen, dass wir den Vertrag mit Herrn **Jakob Dobrin** gelöst und unsere Repräsentanz in **Laibach** Herrn **Victor Schiffer** Joh. Ev. Wutschers Nachfolger übertragen haben.
 Indem wir sowohl für das der Ersten ungarischen allgemeinen Assuranz-Gesellschaft als auch der Wiener Versicherungs-Gesellschaft als deren Rechtsnachfolgerin allenthalben geschenkte Vertrauen unseren besten Dank aussprechen, bitten wir, es möge uns dasselbe auch in Zukunft erhalten bleiben.
 Anträge werden sowohl bei Herrn **Victor Schiffer in Laibach** als auch bei unseren übrigen Ortsagenten gerne entgegengenommen und durch dieselben Auskünfte bereitwilligst ertheilt. (5122) 3-2
 GRAZ, den 7. November 1884.
 Hochachtungsvoll
 Die Generalagentschaft in Graz der Wiener Versicherungs-Gesellschaft in Wien.
 G. Micori.

Jänner-Coupon 1885.
 Das gefertigte Bank- und Wechselgeschäft berechnet bei **Bar-Ein- und Verkäufen** alle **Loose** und **Renten** genau zum amtlichen Curs, alle **Valuten** und **Münzen** genau zum amtlichen Curs, alle Gattungen **Prioritäten** und **Wandbriefe** in Posten per 5000 fl. genau zum amtlichen Curs, alle **Eisenbahn-Actien** in Posten zu 25 Stück genau zum amtlichen Curs per Cassa ohne jede Courtage oder Provisionsberechnung und umgehende Rechnungsertheilung. Bei **Renten** und **Loosen** verstehen sich die amtlichen Kurse auch bei Aufträgen auf einzelne Stücke, während bei **Actien** und **Prioritäten** in kleineren Beträgen etwas über die amtliche Notierung berechnet wird.
Speculationskäufe
 in Effecten werden in constantester Weise ausgeführt, und können die Papiere gegen mäßige Verzinsung pro anno bis zur Gewinn-Realisirung im Depot verbleiben.
M. A. Spitzer
 Bank- und Wechselgeschäft
 Wien, I. Bezirk, Graben 12, nur I. Stock.
 Protokollirte Firma seit dem Jahre 1852. (5224) 3-2

Insgesamt 10.000 Treffer

1 LOS 1 Gulden ö. W.

11 Lose 10 Gulden ö. W.

1. Haupttreffer 50.000 Gulden

2. Haupttreffer 20.000 Gulden ö. W.

3. Haupttreffer 10.000 Gulden ö. W.

zu haben im **LOTTERIE-BUREAU DES UNG. JOCKEY-CLUB**
 Hatvanergasse **BUDAPEST** National-Casino
 sowie in allen Wechselstuben, Tabacktrafiken und Lotto-Collecturen.

fernere Treffer **5000 fl.**
3000 fl.

fernere Treffer **2000 fl.**
1000 fl.

(für frankirte Zusendung der Lose und Gewinnliste sind 15 kr. beizufügen.)

Jeder Treffer wird baar ausbezahlt

(1888) 10-5